

## **PROTOKOLL**

der 1. Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde vom 02. Mai 2022, in der Aula der Schulanlage Stöckernfeld Oberburg

---

Beginn 20:00 Uhr

Schluss 21:15 Uhr

Anwesende

Vorsitz Daniel Krebsler

Sekretär Zurflüh Martin

Stimmberechtigte 46 (rund 2.37 % von 1'937 Stimmberechtigten)

---

### **NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Versammlungsleiter: Der Sekretär:

Daniel Krebsler

Martin Zurflüh

Versammlungsleiter Daniel Krebsler begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 40 OgR) in den Amtsanzeigern Nrn. 13 und 14 vom 31. März 2022 und 7. April 2022 einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die Akten zu den traktandierten Geschäften wurden in der Gemeindeschreiberei termingerecht öffentlich aufgelegt.

Er weist einleitend speziell auf folgende Punkte hin:

- Gemäss Art. 47, 3 des Gemeindegesetzes gilt die Ausstandspflicht an Gemeindeversammlungen nicht. Die Gemeindeversammlungen sind für jedermann öffentlich solange dadurch die Versammlung nicht gestört wird.
- Wenn jemand das Gefühl hat, dass Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften verletzt würden, so muss dies an der Versammlung sofort beanstanden werden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Art. 49a GG). Die Frist für eine Beschwerde an das Regierungsstatthalteramt beträgt 30 Tage.
- Es ist jeder Haushaltung im Informationsblatt „PUNKTO OBERBURG“ eine Botenschaft zu dieser Versammlung zugestellt worden. Die Referenten werden sich deshalb kurz fassen, jedoch natürlich allfällige Fragen aus den Reihen der Anwesenden nach Möglichkeit beantworten.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Erich Marti

Nicht stimmberechtigt sind:

- Martin Zurflüh, Gemeindeverwalter
- Beat Buri, Bauverwalter
- Beatrice Andreotti, Schulleiterin
- Hansjürg Wiedmer, Gemeindeschreiber Stv.
- Jennifer Meier, Bauverwaltung
- Tanja Ummel, Finanzverwaltung
- Cornelia Stalder, Bildungssekretariat
- Silva Jäger, Tagesschulleitung

Gegen das Stimmrecht der übrigen Anwesenden werden keine Einwendungen erhoben.

## TRAKTANDEN

Die Traktandenliste gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird in der publizierten Reihenfolge wie folgt genehmigt:

<u>Nr.</u>	<u>Archiv-Nr.</u>	<u>Traktandum</u>
154/2022	8.221	Jahresrechnung 2021; Genehmigung
155/2022	4.511.54	Einführung Tempo 30 und Begegnungszone; Kreditabrechnung
156/2022	1.300	Verschiedenes und Anregungen

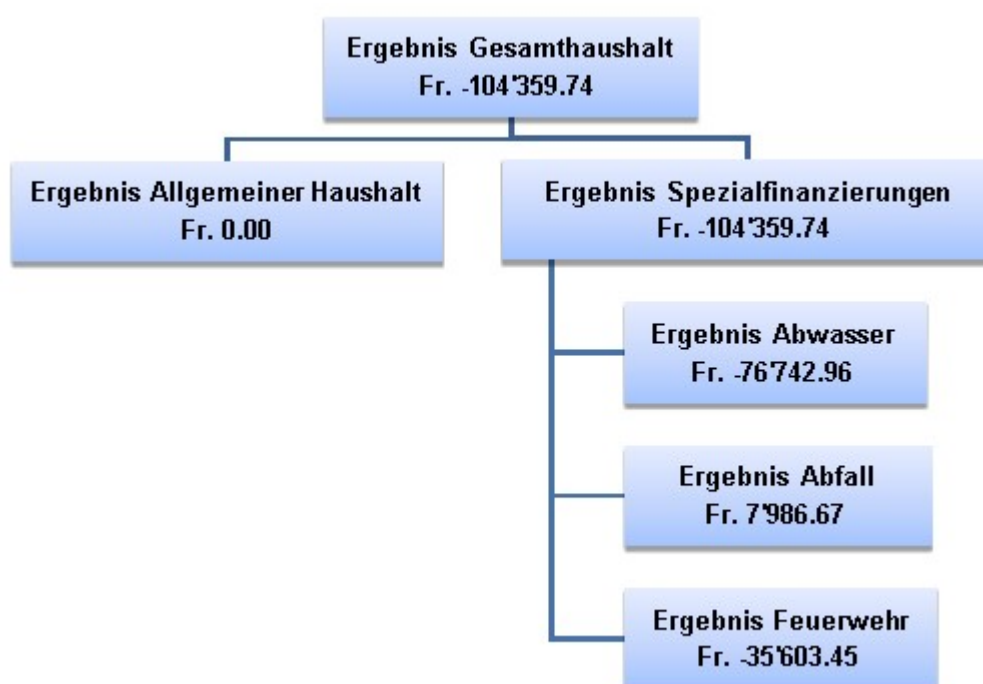
Referent: Gemeinderat Hubert Hofmann

## Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Oberburg wurde nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) erstellt. Diese sieht wie folgt aus:

## Ergebnis

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von den Stimmberechtigten genehmigt werden. Dieses sieht wie folgt aus:



### 1.1 Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von Fr. **104'359.74** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 769'851.95. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2021 beträgt somit Fr. 665'492.21.

### 1.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von Fr. **0.00** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 674'223.95. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2021 beträgt somit Fr. 674'223.95. Auf Grund der hohen Investitionen musste der Ertragsüberschuss vom allgemeinen Haushalt im Umfang von Fr. 1'102'550.68 vollumfänglich in die finanzpolitischen Reserven eingelegt werden.

### 1.3 SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von Fr. **76'742.96** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 78'383.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 1'640.04. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung beträgt neu Fr. 763'466.69 (Konto

29002.01). Der Bestand Werterhalt beläuft sich auf Fr. 3'374'333.90 (Konto 29302.01). Aus der Vorfinanzierung Werterhalt können die werterhaltenden Unterhaltskosten sowie die Abschreibungen im Bereich Abwasserentsorgung entnommen werden. Dies wurde mit Fr. 22'198.20 gemacht. Die Einlage beträgt 100 % des Wiederbeschaffungswertes. Die Anschlussgebühren werden seit 2021 nicht mehr angerechnet.

#### 1.4 SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 7'986.67** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 900.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2021 beträgt somit Fr. 8'886.67. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung beträgt neu Fr. 236'042.66 (Konto 29003.01).

#### 1.5 SF Feuerwehr

Die zweiseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von Fr. **35'603.45** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 16'345.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2021 beträgt somit Fr. 19'258.45. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Feuerwehr beträgt neu Fr. 78'663.30 (Konto 29000.01).

#### 1.6 Kommentar zum Gesamthaushalt.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

##### *Personalaufwand (30)*

Der Personalaufwand ist Fr. 27'135.25 tiefer als budgetiert 😊. Weniger Sitzungsgelder sowie tiefere Weiterbildungskosten haben sich positiv ausgewirkt. Weiter haben wir auch Mutterschaftsentschädigungen vereinnahmt. Im Gegenzug sind die Soldkosten in Folge der Unwetter vom Sommer 2021 um rund Fr. 11'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

##### *Sachaufwand (31)*

Der Sachaufwand liegt Fr. 73'880.70 unter dem Budget 😊. Der Grossteil der Funktionen konnte der Sachaufwand gegenüber dem Budget reduziert werden. Die grössten Einsparungen sind im Bereich Lehrmittel, Anschaffungen, Ver- und Entsorgung und Honorare zu verzeichnen. Etwas höher sind die Kosten im Bereich Betriebs- und Verbrauchsmaterial (Folgen Corona) sowie im Unterhalt von Strassen und Gebäuden. In Folge Nichteinbringlichkeit mussten Forderungen (Steuern und Gebühren) von Fr. 88'403.60 abgeschrieben werden. Diese ist rund Fr. 4'000.00 weniger als im Vorjahr und entspricht einem Forderungsverlust von 1.27 %.

##### *Abschreibungen (33)*

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 1.1.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und betrug Fr. 3'338'731.20. Dieses wird gemäss Beschluss der Urnenabstimmung vom 29. November 2015 innert 10 Jahren (Fr. 333'873.15/Jahr) abgeschrieben. Davon entfallen Fr. 15'694.25 auf die Spezialfinanzierung Feuerwehr und Fr. 318'178.90 auf den allgemeinen Haushalt.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen Fr. 263'087.35. Diese sind um Fr. 5'000.00 höher als budgetiert 😊. Im Berichtsjahr wurden praktisch alle geplanten Investitionen ausgeführt. Die kleine Differenz ist im Bereich Abschreibung Informatik Schule entstanden, da die neuen Beamer über 5 statt wie bei der Budgetierung angenommen 10 Jahre abgeschrieben werden.

#### *Finanzaufwand (34)*

Der Finanzaufwand lag um Fr. 18'332.24 unter dem Budget ☺. Der eigentliche Zinsaufwand liegt wegen dem historisch tiefen Zinsumfeld hingegen um Fr. 15'416.24 unter dem Budget. Der Liegenschaftsaufwand (Kirchgasse 11) liegt leicht über dem Budget. Die Kosten können jedoch der Vorfinanzierung LS Finanzvermögen entnommen werden.

#### *Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)*

Die Einlagen liegen um Fr. 139'761.90 über dem Budget ☹. Dies ist auf höhere Einlagen in den Werterhalt Abwasser zurückzuführen. Ab 2022 werden die Anschlussgebühren nicht mehr an die Einlage angerechnet. Zudem werden 100 % des Wiederbeschaffungswerts eingelegt. Mit dieser Massnahme soll der hohe Rechnungsausgleich Abwasser reduziert werden.

#### *Transferaufwand (36)*

Der Transferaufwand schliesst um Fr. 232'313.35 tiefere ab als budgetiert ☺. Die Entschädigungen an den Kanton sind um rund Fr. 282'567 und die Entschädigungen an Gemeinden um Fr. 112'143.65 tiefer ausgefallen. Insbesondere der Lastenausgleich Sozialhilfe sowie der Lastenausgleich Lehrergehälter sind tiefer als budgetiert, jedoch immer noch höher als im Vorjahr. Der Betriebsbeitrag an die ARA Region Burgdorf lag knapp Fr. 50'000.00 unter dem Budget.

#### *Ausserordentlicher Aufwand (38)*

Der ausserordentliche Aufwand liegt um Fr. 1'273'527.68 höher als budgetiert ☹. Im Berichtsjahr konnten erfreulicherweise mehr Mehrwertabschöpfungsbeiträge vereinbart werden als budgetiert. Diese höheren Beiträge müssen in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Deshalb ist dafür, trotz der positiven Ursache, ein Nachkredit notwendig. Weiter muss ein Rekordbetrag von Fr. 1'102'550.68 in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Dieser Betrag entspricht dem erwirtschafteten Gewinn im Allgemeinen Haushalt 2021.

#### *Interne Verrechnungen (39)*

Die internen Verrechnungen liegen um rund Fr. 97'882.05 unter dem Budget. Die internen Verrechnungen sind erfolgsneutral und gleichen sich auf der Aufwand- und Ertragsseite aus.

#### *Fiskalertrag (40)*

Das Steuerjahr 2021 war ein absolutes Rekordjahr Die Einnahmen aus Steuern liegen gesamthaft um Fr. 1'003'732.90 über dem Budget ☺. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Zuwachs Fr. 738'101.95 oder 12.2 %. Dieser Umstand ist sehr äusserst erfreulich. Die grosse Differenz zum Budget ist unter der unsicheren Coronasituation zum Budgetzeitpunkt im Frühling 2020 entstanden. Erfreulicherweise wurden wir bisher von grossen Steuerrückerstattungen oder Steuerausfällen durch Corona verschont. Im Gegenteil es konnte sogar eine Verbesserung der Zahlungsmoral festgestellt werden.

Die direkten Steuern der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern, Quellensteuern) lagen Fr. 470'990.75 über dem Budget 2021. Gegenüber dem Vorjahr betragen die Mehreinnahmen hohe Fr. 210'317.15. Die Budgetierung der Steuern ist immer sehr schwierig, da diese stark vom Veranlagungsstand der kantonalen Steuerverwaltung abhängen. Die direkten Steuern der juristischen Personen

erhöhten sich gegenüber dem Budget um Fr. 75'362.40. Der Steuerertrag der juristischen Personen macht in Oberburg jedoch «nur» gerade 3.1 % des Gesamtsteuerertrages aus.

Ebenfalls positiv abgeschlossen haben die Quellensteuern mit einem Zuwachs von Fr. 14'408.55. Der grösste Zuwachs ist bei den übrigen direkten Steuern zu verzeichnen. Diese liegen um Fr. 457'179.75 über dem Budget. Dies ist auf die massiv höheren Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen zurückzuführen. Gesamthaft haben wir in diesen beiden Positionen 2021 Fr. 718'339.70 eingenommen. Dies entspricht fast 3 Steueranlagezehntel.

Das Rekordsteuerjahr wird sich im Jahr 2022 negativ auf die Einnahmen aus dem Finanzausgleich auswirken.

#### *Konzessionen (41)*

Die Einnahmen aus Regalien und Konzessionen liegen genau im Budget 😊. Seit 2020 wird die Konzessionsablieferung der Energie- und Wasserversorgung über diese Sachgruppe gebucht. Bisher war diese im Finanzvertrag enthalten.

#### *Entgelte (42)*

Die Einnahmen aus Entgelten liegen um Fr. 94'082.35 über dem Budget 😊. Am stärksten zugenommen haben die Abwasseranschlussgebühren. Im Gegenzug haben sich die Gebühren im Bereich Abwasser und Abfall etwas reduziert. Ebenfalls positiv sind die Rückerstattungen Dritter ausgefallen.

#### *Verschiedene Erträge (43)*

Die verschiedenen Erträge liegen Fr. 126'291.90 über dem Budget 😊. Unter dieser Position werden die Einnahmen aus den Planungsmehrwerten verbucht. Dieses Jahr konnten höhere Einnahmen generiert werden als geplant. Der Bestand der Spezialfinanzierung «Planungsmehrwerte» beläuft sich nun auf Fr. 1'124'888.45. Im Berichtsjahr konnten Einnahmen von 226'333.75 verbucht werden. Im Gegenzug wurden für die Sanierung des Fonswegs Fr. 61'344.35 aus der SF entnommen.

#### *Finanzertrag (44)*

Der gesamte Finanzertrag ist um Fr. 23'324.60 höher als budgetiert 😊. Der Liegenschaftsertrag liegt rund Fr. 4'000.00 über dem Budget. Erfreulicherweise haben sich die Erträge aus Beteiligungen um Fr. 14'600.00 erhöht. Dies ist auf die höheren Dividenden durch den Rückkauf der Aktien der Verwaltungsgebäude AG zurückzuführen.

#### *Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)*

Diese betragsmässig kleine Sachgruppe schliesst mit einem tiefen Ertrag von Fr. 16'377.80 ab 😊. Unter dieser Position wird die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasser verbucht. Da der Unterhalt tiefer war ist nun auch die Entnahme entsprechend tiefer.

#### *Transferertrag (46)*

Der Transferertrag schliesst um Fr. 290'173.10 höher ab als budgetiert 😊. Massiv höhere Entschädigungen von Kanton (Gehaltskostenbeiträge und Rückerstattung KITA) führten dazu.

Aus dem Finanzausgleich haben wir 2021 einen Betrag von Fr. 1'620'867.00 erhalten. Im Vorjahr waren es noch Fr. 1'468'242.00. Der Finanzausgleich ist neben dem

Steuerertrag der natürlichen Personen die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Oberburg.

#### *Ausserordentlicher Ertrag (48)*

Der ausserordentliche Ertrag liegt um 211'641.00 über dem Budget ☺. Hier wird die erfolgswirksame Auflösung der Spezialfinanzierung Verwaltungsvermögen EWO mit jährlich Fr. 156'250.00 sowie die gesetzlich vorgeschriebene Auflösung der Neubewertungsreserve verbucht.

#### *Interne Verrechnungen (49)*

Die internen Verrechnungen sind erfolgsneutral und gleichen sich auf der Aufwand- und Ertragsseite aus.

## **2 Investitionsrechnung**

Die grösste Investition war die Sanierung der Stöckerturnhalle mit Fr. 1'499'897.80. Weiter wurden Aktien der Verwaltungsgebäude AG im Umfang von Fr. 189'400.00 zurückgekauft. Zudem wurde ein neues Zugfahrzeug für die FW beschafft sowie die Informatik der Gemeindeverwaltung erneuert. Wie im Vorjahr hat uns das EWO eine Tranche von Fr. 220'000.00 des Darlehen zurückbezahlt. Diese Rückzahlung muss über die Investitionsrechnung verbucht werden. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf Fr. 2'120'594.15.

## **3 Bilanz**

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 19'393'716.53. Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 10'742'530.93 (Vorjahr Fr. 10'500'545.64). Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2021 Fr. 8'651'185.60 (Vorjahr 7'127'551.25). Das Fremdkapital hat sich von Fr. 6'493'060.04 auf Fr. 7'011'361.24 erhöht. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich um 2 Mio. reduziert. Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2021 Fr. 12'382'355.29 (Vorjahr 11'135'036.85).

**Das massgebliche Eigenkapital „Bilanzüberschuss 299“ beläuft sich per 31.12.2021 wie im Vorjahr auf Fr. 3'005'307.91.**

**Nachkredite** (Es werden nur Nachkredite grösser als Fr. 5'000.00 aufgeführt.)

Total:	<b>Fr. 2'124'163.55</b>	davon gebunden	Fr. 1'793'960.73
		GR Kompetenz	Fr. 330'202.82
		zu beschliessen	Fr. 0.00

## **4. Antrag Gemeinderat**

Die Jahresrechnung ist wie folgt zu genehmigen:

### **Erfolgsrechnung**

Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	12'176'433.74
Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	CHF	12'072'074.00
Aufwandüberschuss	CHF	-104'359.74
davon		
Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	11'061'415.07
Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	11'064'415.07
Ertragsüberschuss	CHF	0.00
Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	685'198.60
Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	608'455.64
Aufwandüberschuss	CHF	-76'742.96



Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	186'181.72
Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	194'168.39
Ertragsüberschuss	CHF	7'986.67
Aufwand <b>Feuerwehr</b>	CHF	240'638.35
Ertrag <b>Feuerwehr</b>	CHF	205'034.90
Aufwandüberschuss	CHF	-35'603.45
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>		
Ausgaben	CHF	2'340'594.15
Einnahmen	CHF	220'000.00
Nettoinvestitionen	CHF	2'120'594.15

## Diskussion

Seitens der Versammlungsteilnehmenden gibt es keine Wortmeldungen.

**Beschluss** (grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen)

Der obenstehende Antrag des Gemeinderates wird genehmigt.

## 155/2022 4.511.54 Einführung Tempo 30 und Begegnungszone; Kreditabrechnung

Referent: Gemeinderat Beat Krähenbühl

### Sachverhalt

Die Gemeindeversammlung hat am 26. April 2021 einen Kredit von Fr. 130'000.00 für Verkehrssicherheitsmassnahmen (Tempo 30 und Begegnungszone) gesprochen. In diesem Betrag sind auch die Kosten für die vorgängigen Planungsarbeiten enthalten.

Die geplanten baulichen Arbeiten konnten zwischenzeitlich abgeschlossen und die entsprechenden Markierungen und Schilder realisiert werden.

Der Kredit kann deshalb wie folgt abgerechnet werden.

Beschlossener Kredit:	Fr.	130'000.00
Saldo	Fr.	110'321.65
Differenz:	Fr.	19'678.35

Unterschreitung 15.14 %

Die Kreditabrechnung wird an der Gemeindeversammlung präsentiert und den Stimmberechtigten zur Kenntnis gebracht.

## Diskussion

Seitens der Versammlungsteilnehmenden gibt es keine Wortmeldungen. Die Kreditabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

## Sachverhalt

Unter diesem Thema werden Informationen des Gemeinderates weitergegeben sowie Anfragen aus dem Kreise der Anwesenden beantwortet:

### Information Stand Schulraumplanung

Werner Kobel und Franco Digirolamo informieren umfassen über den aktuellen Stand der Schulraumplanung und den geplanten Kauf der LS Stöckernfeldstrasse 5.

Seitens der Versammlungsteilnehmenden gibt es folgende Fragen:

Johanna Roth möchte wissen, ob mit dem Kauf der LS Bolzli genügend Schulraum vorhanden ist und sich dadurch ein Neubau erübrigt.

→ Werner Kobel erklärt, dass dies nicht der Fall ist. Auch mit dem Kauf der LS Bolzli sind Erweiterungen und Umbauten nötig. Wir erhalten dadurch jedoch etwas mehr Zeit.

Stefan Flückiger möchte wissen, wie hoch die Einbaukosten der Tagesschule sein werden.

→ Werner Kobel erklärt, dass wir hier mit Fr. 500'000.00 rechnen. Dies wurde von zwei unabhängigen Büros so berechnet. Er erwähnt auch, dass wir so oder so etwas für die Tagesschule machen müssen. Kommt der Kauf nicht zu Stande, müssen wir eine andere Lösung (z.B. Provisorien) realisieren.

Mario Dreosti erklärt, dass aus seiner Sicht noch zu viele Punkte offen sind. Diese müssen zu erst geklärt werden. Er ist zudem der Meinung, dass das Haus nicht geeignet ist.

→ Franco Digirolamo erklärt, dass im Bezug auf die Schulraumplanung in der Tat noch diverses offen ist. Wie erwähnt laufen hier noch die Abklärungen. Betreffend der Eignung der Liegenschaft sind sich die Experten jedoch einig.

Jörg Frey möchte wissen, ob das Gebäude umgezont werden muss.

→ Beat Buri erklärt, dass eine Umnutzung in eine Tagesschule gemäss AGR ohne Zonenplanänderung möglich ist. Würde das Gebäude jedoch neu gebaut, wäre eine Umzonung nötig.

*Mario Dreosti äussert sich lautstark und will erneut etwas sagen. Der Versammlungsleiter unterbricht und teilt ihm mit, dass er ihm das Wort nicht erteilt hat.*

Stefan Buri möchte wissen, ob der Kauf der LS Bolzli für die Gemeinde tragbar sei oder ob eine Steuererhöhung notwendig sei.

→ Werner Kobel erläutert, dass der Kauf gemäss heutigen Abklärungen tragbar und für die Gemeinde finanziell attraktiv sei. Ob für die Realisierung der übrigen Sanierungen im Rahmen der Schulraumplanung eine Steuererhöhung nötig wird kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

Beno Schaffer interessiert es, wie hoch die Rendite der Liegenschaft ist.

→ Werner Kobel und Franco Digirolamo erklären, dass wir pro Jahr mit Mietzinseinnahmen von rund Fr. 81'000.00 rechnen. Dies ergibt eine sehr hohe Rendite für die

Gemeinde. Es ist jedoch nicht in erster Linie das Ziel der Gemeinde mit der LS eine Rendite zu erzielen, sondern Schulraum zu realisieren.

Beat Krähenbühl ergänzt, dass die Liegenschaft in einem guten Zustand ist. Zudem ist der Garten ideal für die Tagesschule. Diese stört den ordentlichen Schulbetrieb nicht und ist etwas abgeschirmt. Dies wäre bei einem Neubau nicht so.

Stefan Flückiger gibt zu bedenken, dass man früher genügend Schulhäuser hatte, welche geschlossen wurden.

→ Franco Digirolamo erklärt, dass sich die Zeiten bekanntlich geändert haben. Mit dem neuen Lehrplan und dem Gesellschaftswandel haben sich auch die Bedürfnisse verändert. Ein Aussenschulhaus alleine würde hier nichts bringen.

→ Werner Kobel ergänzt, dass das seitens der Gemeindeverwaltung erstellte Fragen und Antwortblatt beim Ausgang aufliegt und ebenfalls auf der Website aufgeschaltet ist.

Werner Kobel informiert die Versammlungsteilnehmer über drei Anschaffungen der letzten Monate:

- Defibrillator bei der Schulanlage
- WC Container
- Neue Fahnen welche am 1. August 2022 eingeweiht werden.

Seitens der Versammlungsteilnehmenden gibt es keine Fragen.

Daniel Krebsler bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schliesst die Versammlung.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

